



17.12.2007 - 10:00 Uhr

Internationale Aktionstour durch Europa - VIER PFOTEN protestiert mit Riesen-Ente gegen Stopfmast

Zürich (ots) -

Mit einer 10 Meter langen und drei Meter hohen Ente protestiert VIER PFOTEN gegen die grausame Produktion von Foie gras. Mit der Aktion will VIER PFOTEN auch auf den Verkauf von Fleisch aus der Stopfmast aufmerksam machen.

Im Rahmen der internationalen "STOPftour" von VIER PFOTEN reist die Ente bis Weihnachten durch Europa. Nachdem sie in den vergangenen Tagen durch Österreich, Deutschland und die Niederlande tourte, stattet sie nun auch der Schweiz einen Besuch ab: Heute wird sie auf dem Bahnhofplatz in Luzern und morgen Dienstag, den 18. Dezember, auf dem Claraplatz in Basel jeweils von 11 bis 18 Uhr zu sehen sein.

Das Stopfen von Gänsen und Enten ist eine der grausamsten Methoden, um eine scheinbare Delikatesse - Foie Gras (französisch für "fette Leber") - herzustellen. Den Tieren wird mehrmals täglich ein 40 cm langes Rohr durch den Schlund direkt in den Magen eingeführt und 800 g Futterbrei hineingepumpt. Zwangsmästung, bewusst herbeigeführte Erkrankung der inneren Organe und Käfighaltung stellen den Alltag von Stopfenten und Stopfgänsen dar. Am Ende der Mastzeit ist ihre Leber so gross, dass sie kaum noch atmen oder sich bewegen können.

Frankreich und Ungarn sind die grössten Produzenten von Stopfleber. Doch nicht nur die Leber wird verkauft, auch das Fleisch dieser Tiere landet in den Verkaufsregalen. Meist sind solche Produkte jedoch nur ungenügend deklariert. Der Konsument kann nicht erkennen, dass das Entenfleisch aus der Stopfmast stammt. "Wer sicher gehen möchte, dass der Festtagsbraten nicht aus grausamer Stopfmast stammt, sollte kein Gänse- oder Entenfleisch aus Ungarn oder Frankreich kaufen", rät Pascal Girod, Kampagnenleiter bei VIER PFOTEN.

Anhand der EWG-Nummer auf dem Etikett kann der Verbraucher nachprüfen, ob das Geflügel aus einem Betrieb stammt, der auch Stopfleber produziert. Die Liste der EWG-Nummern der relevanten Betriebe kann im Internet unter www.vier-pfoten.ch ausgedruckt, bei VIER PFOTEN bestellt oder direkt vor Ort in Luzern und Basel abgeholt werden.

Die tierquälerische Produktion von Foie Gras und der Verkauf von Fleisch aus der Stopfmast wird auch in der Sendung "Kassensturz" am Dienstag, 18. Dezember um 21.05 Uhr auf SF1 thematisiert.

Kontakt:

Sowie Bild- und Filmmaterial bei:
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Katharina Beriger
Pressesprecherin
Enzianweg 4
8048 Zürich
Tel.: +41/43/311'80'90
Mobile: +41/79/440'77'44
E-Mail: katharina.beriger@vier-pfoten.ch
Internet: www.vier-pfoten.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100551591> abgerufen werden.